

Lehrstuhl und Institut für
Schienenfahrzeuge und Fördertechnik
der RWTH Aachen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. T. DELLMANN
Seffenter Weg 8
52074 Aachen
Tel: (0241) 80-25563
Fax: (0241) 80-22145

Sekretariat:
Frau A.-K. VAN DONGEN
Frau C. NEUBAUER
Tel: (0241) 80-25564
e-Mail: Sekretariat@ifs.rwth-aachen.de

www.ifs.rwth-aachen.de



Seminar
Schienenfahrzeuge
und Fördertechnik

Verkehrsverbindung:
Das Institut liegt unmittelbar hinter dem Bahnhof Aachen-West; das große hellgraue Gebäude der Versuchshalle ist leicht zu erkennen. Auf allen Zufahrtsstraßen ist „West-Bhf“ ausgeschildert. Neben dem Bahnhof unter der Brücke hindurch fahren. Nach ca. 200 m rechts, Parkplatz vor und neben der Versuchshalle.

um formlose Anmeldung bis zum
01.12.08 wird gebeten

PROGRAMM
WINTER 2008/2009

Fahrzeugkonzepte von morgen bei steigender Energieknappheit

Gemeinschaftsveranstaltung mit Deutsche Maschinentechnische Gesellschaft (DMG)
Forum für Innovative Bahnsysteme

Dienstag, 09. Dezember 2008
IFS-Seminarraum

12.00 Uhr

Herr Dipl.-Ing. H.-P. LANG
Deutsche Bahn AG, Minden

VERMINDERUNG VON DIESELEMISSIONEN -
HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGSANSÄTZE
AUS SICHT DES BETREIBERS

gesetzliche Anforderungen - Stand und
Perspektiven - denkbare Auswirkungen
auf den Betrieb - umweltpolitische
Ziele - technische Möglichkeiten -
Chancen und Risiken - Lösungsansätze

12.45 Uhr

Herr Dr.-Ing. A. BROCKMEYER
Siemens AG, Erlangen

EFFIZIENTE FAHRZEUGKONZEPTE VON SIEMENS
FÜR EINEN NACHHALTIGEN UMGANG MIT DER
UMWELT - GREEN MOBILITY

Urbanisierung und Klimawandel - Heraus-
forderungen an Bahnbetreiber - Fahr-
zeugkonzepte - Metro Oslo - Einsatz von
mobilen Energiespeichern - Desiro ML -
Hochgeschwindigkeitszug Velaro

13.30 Uhr PAUSE
kl. Imbiss

14.30 Uhr

Herr Dr. T. SIEFKES
Bombardier Transportation GmbH, Berlin

ECO4 - ENERGIEFREUNDLICHE LÖSUNGEN
FÜR SCHIENENFAHRZEUGE

Herausforderungen - Konzept - Energie-
ersparnis - Effizienz - Wirtschaft-
lichkeit - Umweltfreundlichkeit -
Ausblick

15.15 Uhr

Herr Dipl.-Ing. W. SCHWAB
Alstom LHB GmbH, Salzgitter

PRODUKTPLATTFORM CORADIA CONTINENTAL -
ANTWORT AUF ZUKÜNFTIGE MARKTANFOR-
DERUNGEN

warum sind Plattformkonzepte notwen-
dig - wie sieht die Konzeption aus -
wie kann Modularität erreicht werden -
Technik der Triebzugfamilie CORADIA
Continental

16.00 Uhr ENDE